

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 42. Jahrgang | Nr. 4 | 17. April 2020

Aufgrund der in der Schweiz verfügbaren ausserordentlichen Lage sind viele der bei Drucksetzung dieser Ausgabe publizierten Daten nicht mehr aktuell!

Informieren Sie sich deshalb bei den öffentlichen Stellen über aktuelle Öffnungszeiten und bei den Veranstaltern der diversen Anlässe direkt, ob diese durchgeführt werden oder nicht.

Gemeinde Pfungen	3	Aus aktuellem Anlass	9, 19	Alterszentrum im Geeren	15
Gemeinde Dättlikon	5	Vereine	11	Kirchen	16
Schulen	6	Gratulationen, Impressum	14	Veranstaltungskalender	18

Wir sind Auto Härti



Mit 13 Mitarbeitern am Standort in Winterthur-Wülflingen und unserer offiziellen Hyundai-Vertretung und Garage Plus-Partner haben wir von der Auto-Härty AG das Ziel, alles an Ihrem Fahrzeug zu erledigen, was Sie wünschen.

Bei uns stehen Sie von der Ankunft bis zur Abfahrt im Vordergrund. Mit einem umfassenden Service, einer zuvorkommenden Betreuung und einer optimalen Beratung bemühen wir uns täglich, unsere Kunden zu begeistern.

Unsere leistungsstarke Werkstatt führt Service, Wartungen und Reparaturen an allen Fahrzeugmarken und Nutzfahrzeugen bis 3,5 Tonnen durch.

Wir von Auto-Härty AG freuen uns darauf, Sie fachmännisch zu beraten und Ihnen den besten Service und auf Sie persönlich zugeschnittene Dienstleistungen zu bieten.

Das Auto-Härty AG Team freut sich auf Ihren Besuch.

auto-härty
Wir erledigen das.



Garage
plus



hyundai.ch/anniversary-deals



auto-härty
Wir erledigen das.

Auto-Härty AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch

Aus dem Gemeindehaus

Corona-Pandemie – Besondere Anordnungen

Der Bundesrat hat am Freitag, 13. März 2020, und am Montag, 16. März 2020, zuerst die besondere und in der Folge die ausserordentliche Lage gemäss Epidemien-gesetz verordnet.

Der Gemeinderat fasst aufgrund der Anordnungen, Vorgaben und Massnahmen der übergeordneten Behörden diverse Beschlüsse.

Kredit für die Umsetzung von Vorgaben und Massnahmen zur Bewältigung der Situation

Der Regierungsrat ermächtigt mit Beschluss vom 20. März 2020 die Gemeindebehörden die Ergreifung von Notstandsmassnahmen in die Wege zu leiten und anzuordnen. Es handelt sich unter anderem um die Gewährung von wirtschaftlichen Hilfskrediten sowie zur Abfederung der wirtschaftlichen Belastungen aufgrund der Anordnungen zur Eindämmung des Coronavirus.

Die Gemeinden sind aufgefordert, Sozialhilfesuche schnell und einfach zu behandeln, damit die sozialen Sicherungsinstrumente wirksam greifen. Gleichwohl sind drohende Notlagen von Selbstständigerwerbenden und Personen in vergleichbaren Lagen nicht ausgeschlossen, die durch die ordentlichen sozialen Sicherungsinstrumente nicht oder nicht kurzfristig abgedeckt werden können. Damit dies unbürokratisch und rasch möglich ist, hat der Regierungsrat entschieden, die Finanzkompetenzen der Gemeindevorstände zu erhöhen. So können sie einmalige Ausgaben in jener Höhe bewilligen, welche sonst den Gemeindeversammlungen vorbehalten sind.

Im Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronakrise sind verschiedene weitere Aufgaben, Massnahmen und Vorgaben zu erfüllen, für die im Budget keine Gelder vorgesehen sind. Es sind dies neben anderen der vermehrte Einsatz von Sicherheitspersonen, Mieten von Absperrmaterial, Unterstützung der Betreuungseinrichtungen usw.

Der Rat genehmigt zur Umsetzung der Vorgaben und Massnahmen im Zusammenhang der Bewältigung der ausserordentlichen Lage einen gebundenen Kredit in der Höhe von Fr. 200'000.

Ratsarbeit

Der Gemeinderat und die Kommissionen behandeln die laufenden Geschäfte im normalen Rhythmus, wobei die Verhandlungen teilweise per Videokonferenzen geführt werden.

Der Rat trifft im Weiteren die Vorbereitungen für die Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2020, wobei die Durchführung von Versammlungen im Juni derzeit noch offen ist, wie die kantonalen Stellen mitteilen. Eine Verschiebung ist möglich.

Gemeindeverwaltung – Sonderöffnungszeiten

Alle Verwaltungsabteilungen arbeiten unverändert, alle Dienstleistungen der Verwaltung stehen der Bevölkerung zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind jedoch nicht öffentlich zugänglich.

Die Verwaltungsmitarbeitenden sind gerne für Sie da. **Bitte melden Sie sich für Termine und Gespräche telefonisch an, danke. Telefon 052 305 07 70.**

Die Verwaltung ist während der nachstehenden Öffnungszeiten für Einwohnerinnen und Einwohner telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

Mo bis Do	08.30 bis 11.30 Uhr	13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag	07.00 bis 13.00 Uhr	

Nutzung öffentliche Räume

Aufgrund des Verbots von grösseren Menschenansammlungen hat der Gemeinderat am Samstag, 14. März 2020 beschlossen: Die Turnhallen und öffentlichen Räume, die von Vereinen und Organisationen genutzt werden, bleiben ab sofort für alle externen Nutzenden bis auf weiteres geschlossen. Von den aktuell vereinbarten Mietverhältnissen wird entschädigungslos zurückgetreten.

Pandemieplanung und Krisenteam

Die Pandemieplanung der Gemeinde Pfungen wurde aufgrund der Lage neu erarbeitet und mit den neusten Angaben versehen. Das Krisenteam Pfungen-Dättlikon, das zugleich als regionales Führungsorgan (RFO) fungiert, hat getagt und steht für allfällig notwendige Arbeiten und Vorbereitungen bereit.

Kindertagesstätten in Pfungen

Die Gemeinden sind verpflichtet, Die Kinderbetreuung sicherzustellen. Die beiden Kindertagesstätten in Pfungen haben geöffnet. Damit dies weiterhin sichergestellt ist, hat der Gemeinderat beschlossen, die Unterstützungsbeiträge für alle angemeldeten Kinder weiterhin zu entrichten. Eine weitergehende Subventionierung – sofern eine solche aufgrund der ausserordentlichen Lage notwendig wird – bleibt vorbehalten.

Solidaritätsgruppe, Freiwilligenhilfe

Daniela Vogt und Pfarrer Johannes Keller haben zusammen mit vielen Freiwilligen eine Solidaritätsgruppe gebildet, die Aufgaben im Bereich Freiwilligenarbeit und Unterstützung von Älteren und vom Virus besonders gefährdeten Menschen übernimmt. Der Gemeinderat dankt den Initianten und allen Mithelfenden im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner für diese Einsätze und die Unterstützung in dieser besonderen und anspruchsvollen Zeit herzlich. Er schätzt dieses Engagement sehr und ist hocherfreut über den gelebten Gemeinsinn.

Jahresrechnung 2019 – Erfreulicher Abschluss

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1.7 Mio. Franken ab; das Budget 2019 sah einen Aufwandüberschuss von rund 1.7 Mio. Franken vor. Dieses gute Ergebnis ist weitgehend auf Sondereffekte zurückzuführen: Die Abgrenzung des Finanzausgleichs wurde neu festgelegt, was zu 1.4 Mio. Franken Mehreinnahmen gegenüber dem Budget führte, bei den Grundstückgewinnsteuern konnten rund Fr. 0.7 Mio. Franken mehr verbucht werden.

I. Erfolgsrechnung

	JR 2019	Budget 2019	JR 2018
Total Aufwand	23.6 Mio.	23.4 Mio.	24.3 Mio.
Total Ertrag	25.3 Mio.	22.3 Mio.	23.9 Mio.
Ertragsüberschuss	<u>1.7 Mio.</u>		
Aufwandüberschuss		1.1 Mio.	0.4 Mio.

II. Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	JR 2019	Budget 2019	JR 2018
Total Ausgaben	2.5 Mio.	2.7 Mio.	2.2 Mio.
Total Einnahmen	0.2 Mio.	0.3 Mio.	0.8 Mio.
Nettoinvestitionen	<u>2.3 Mio.</u>	2.4 Mio.	1.4 Mio.

Die Details zur Jahresrechnung 2019 werden in den beleuchtenden Berichten zur Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2020 ausführlich dargelegt und beschrieben.

Schwimmbad Reckholdern

Die Eintrittspreise des Schwimmbades werden jährlich überprüft. Die Preise bleiben in der Saison 2020 unverändert. Für Saisonkarten kann beim Badiosk ein Aufkleber für die Badesaison 2020 erworben werden. Neue Abonnemente wie auch alle anderen Eintritte können am Badiosk gekauft werden. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage können bezüglich der Eröffnung des Kiosk- und Gastrobereichs sowie der Saisonöffnung noch keine Angaben gemacht werden.

Videoüberwachung

Der Gemeinderat hat im April 2017 das Reglement zur Videoüberwachung genehmigt und per 01. Juli 2017 in Kraft gesetzt. Da die Sachbeschädigungen an den gemeindeeigenen Liegenschaften sowie die illegalen Ablagerungen an den Abfallsammelstellen seither weiter zugenommen haben, setzt er es nun ab Frühjahr 2020 um. In diesem Zusammenhang weisen wir Sie darauf hin:

- Es handelt sich um eine personenbezogene Videoüberwachung worauf Personen erkennbar sind.
- Es werden die Sammelstelle Werkgebäude sowie die Schulanlagen Breiteacker und Seebel überwacht.
- Die Überwachung findet an 7 Tagen während 24 Stunden statt.
- Zweck der Videoüberwachung ist die Verhinderung (Prävention) und Ahndung (Verfolgung) von strafbaren Handlungen (Sachbeschädigungen, illegale Ablagerungen).
- Die Videoüberwachung wird von der Gemeinde selbst durchgeführt, sie ist auch für die Datenbearbeitung verantwortlich.
- Die Aufnahmen werden automatisch nach 96 Stunden seit der Aufzeichnung gelöscht resp. überschrieben, sofern sie nicht für einen konkreten Tatbestand ausgewertet werden.
- Wenige bestimmte Personen haben Zugang zu den Aufnahmen; die Gemeinde stellt zudem sicher, dass die überwachten Orte gut erkennbar sind. Dazu werden an den geeigneten Stellen Piktogramme angebracht.



Diese Hinweise sowie das Videoüberwachungs-Reglement, welches auf der Homepage www.pfungen.ch aufgeschaltet ist, bilden die Grundlage zu den Videoüberwachungsmassnahmen an den beiden Standorten.

Personelles

Klaus Kaiser feiert Anfang März sein 10-Jahr-Jubiläum bei der Gemeinde Pfungen. Seit 2010 arbeitet Klaus Kaiser als Hallenwart für die Gemeinde Pfungen. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden danken für den langjährigen Dienst für die Vereine und damit für die Bevölkerung unserer Gemeinde.

Einbürgerungen

Mit Beschluss des Gemeinderates wurden folgende Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen:

- Ensar Osman, 27.03.2005, von Türkei, wohnhaft an der Vorbruggenstrasse 4b
- Zina Holzweis, 19.11.2004, von Deutschland, wohnhaft an der Schlieackerstrasse 12
- Yella Holzweis, 02.09.2007, von Deutschland, wohnhaft an der Schlieackerstrasse 12

Gemeindeschreiber
Stephan Brügel

Sanierung Schlammfauanlage ARA Pfungen

Energetische Nutzung des Klärschlammes auf der ARA Pfungen wird verbessert

Bis ins Jahr 2006 konnte der Klärschlamm zu Düngungszwecken auf die Felder ausgebracht werden. Heute muss er aufgrund der enthaltenen Schadstoffe und Schwermetalle einer Verbrennung zugeführt werden. Im Kanton Zürich erfolgt dies in der zentralen Klärschlammverbrennung beim Klärwerk Werdhölzi in der Stadt Zürich. Bevor der Klärschlamm aber von der ARA Pfungen abtransportiert wird, erfolgt auf der ARA eine energetische Nutzung und eine Reduktion des Klärschlammvolumens.

In der ARA Pfungen wird Abwasser aus den Gemeinden Pfungen, Neftenbach, Hettlingen, Dägerlen und Dättlikon gereinigt. Die Schlammfauanlage der ARA wurde bereits Anfang der 70er Jahre erbaut und danach mehrfach erweitert und optimiert. Die Faul- und Stapelbehälter sowie das Gebäude sind in einem guten Zustand und können weitergenutzt werden. Die Anlage stösst aber an ihre Kapazitätsgrenze und diverse technische Installationen haben ihre Lebensdauer erreicht. Aktuell sind der ARA Pfungen 13'800 Einwohner angeschlossen. Die Schlammfauanlage soll neu auf eine Kapazität von 18'000 Einwohner ausgebaut werden.

Im Faulturm mit 680 m³ Inhalt bauen Millionen von Bakterien die organische Substanz ab und produzieren dabei jährlich ca. 160'000 m³ Klärgas. Klärgas ist dasselbe wie Biogas, also eine Mischung aus Methan und Kohlendioxid. Dieses Klärgas wird auf der ARA Pfungen in einem Blockheizkraftwerk (Gasmotor) verbrannt, um daraus Strom und Wärme zu gewinnen. Der produzierte Strom wird direkt auf der ARA für die Reinigung des Abwassers genutzt und dadurch der Bedarf an zugekauftem Strom reduziert (Anteil Eigenversorgung über 50 %). Die auf der ARA zusätzlich installierte Ölheizung war während den letzten Jahren nur an sehr wenigen, kalten Wintertagen in Betrieb. Grundsätzlich produziert die ARA genügend Wärme aus Klärgas, um sich selbst zu versorgen. Dabei ist zu beachten, dass der Wärmebedarf der Anlage ganzjährig sehr hoch ist, da der anfallende Klärschlamm mit einem Volumen von 8'000 m³ pro Jahr auf ca. 38 °C erwärmt werden muss. Dies ist die benötigte Temperatur im Faulturm, um den Bakterien ideale Bedingungen für die Produktion von Klärgas zu bieten.

Der Faulturm der ARA Pfungen ist zu klein, um den anfallenden Klärschlamm verwerten zu können. Der Bau eines grösseren Faulturms jedoch ist sehr teuer. Es wird daher eine mechanische Schlammeindickungsanlage eingebaut, um dem Klärschlamm Wasser zu entziehen und damit das Schlammvolumen zu reduzieren. Damit kann bis zum Ausbauziel, welches auf das Jahr 2040 festgelegt wurde, eine ausreichend hohe Aufenthaltszeit im Faulturm gewährleistet werden.

Heute ist es nicht möglich, ganzjährig genügend Wärme in den Faulturm einzubringen, da die Leistung des bestehenden Schlammwärmetauschers, quasi die Heizung des Faulturms, zu tief ist. Dieser wird daher ebenfalls ersetzt. Auch die beiden bestehenden Blockheizkraftwerke haben ihre Lebensdauer erreicht und müssen ersetzt werden. Zudem sind diverse technische Einrichtungen und Teile der Steuerung veraltet und werden im Zuge der Massnahmen modernisiert.

Die angeschlossenen Gemeinden haben für die Sanierung der Schlammfauanlage einen Kredit von Fr. 2'370'000 (inkl. 7,7 %

MWSt.) als gebundene Ausgabe bewilligt. Der Start für die Umsetzung dieser Massnahmen ist für August 2020 geplant. Gemäss dem zuständigen Planungsbüro Hunziker Betatech AG ist mit einem Abschluss der Arbeiten bis Winter 2021 zu rechnen.

Mit den geplanten Massnahmen werden die bestehende Schlammbehandlungsanlage sowie die Klärgasverwertung auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Wichtige Ziele des Projekts sind neben der wirtschaftlichen Klärschlamm-entsorgung insbesondere die Gewährleistung des Gewässerschutzes und die bestmögliche Eigenversorgung der Kläranlage mit Energie aus Klärgas.

Kläranlagenkommission ARA Pfungen
Der Sekretär R. Amstutz

Amtliches Gemeinde Dättlikon

An seinen beiden Sitzungen im März 2020 hat der Gemeinderat Bewilligungen für folgende Bauvorhaben gesprochen:

- Thomas und Martina Scheidgen, Winterthur, Rückbau Auto-garage und Neubau Garage mit Lagerraum und Wohnraum-erweiterung, Parzelle Nr. 47, Unterdorf 42, Dättlikon
- Alterswohnungen Dättlikon AG c/o Gemeindeverwaltung, 1. Projektänderung, Verschiebung nördlicher Gebäudekubus, Anpassung Dachneigung, Parzelle Nr. 172, Kirchgasse 1, Dättlikon

Lebensmittelkontrolle

Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dättlikon hatten in der Vergangenheit die Möglichkeit, ihre gesammelten Pilze beim Lebensmittelinspektorat Winterthur kontrollieren zu lassen. Der Regierungsrat hat im März 2019 beschlossen, dass das Lebensmittelinspektorat per 1. Januar 2020 an den Kanton übergeht. In der Stadt Winterthur führt neu Stadtgrün Winterthur auch für umliegende Gemeinden Pilzkontrollen durch und nimmt auch neue unter Vertrag. Alle Verträge mit Gemeinden wurden nun neu abgeschlossen, wobei sie etwas kostengünstiger ausfallen. Die Anschlusskosten belaufen sich neu auf 30 Rappen pro Einwohner/in im Jahr – anstelle von bisher 35 Rappen. In der Stadt Winterthur wird die Pilzkontrolle ab 2020 ins Areal Büel an die Hochwachtstrasse 23 umquartiert. Für die Kontrollen werden ausgewiesene, externe Kontrolleure eingesetzt. Die Kontrollen werden von August bis Oktober jeweils am Mittwochnachmittag und am Sonntagnachmittag angeboten. Der Gemeinderat von Dättlikon möchte seiner Bevölkerung auch in Zukunft diese Dienstleistung anbieten und hat deshalb mit Stadtgrün Winterthur einen neuen Vertrag abgeschlossen.

Gemeindeversammlung

Am 17. Juni 2020 würde die nächste Gemeindeversammlung stattfinden. Aktuell ist den Gemeinden die Durchführung von Versammlungen nicht gestattet. Aufgrund der aktuellen ausserordentlichen Lage wird der Gemeinderat im April in einer Grund-satzfrage darüber entscheiden, ob dieser Anlass verschoben oder entfallen wird.

Corona-Nothilfe

Zur Vermeidung von drohenden Notlagen von Selbständig-erwerbenden und Kleinstbetrieben hat der Regierungsrat 15 Mio. Franken subsidiär zur Härtefallregelung des Bundes bewilligt. Im Massnahmenpaket des Regierungsrates (RRB 262 vom

18.3.2020) ist eine ausserordentliche Unterstützung vorgesehen. Die angekündigten 15 Millionen werden nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt (CHF 10.- pro Einwohner). Zu be-achten gilt, dass, wenn die Geschäftadresse und der Wohnort der Firmeninhaber/in nicht identisch sind, der Wohnort für die Gutsprache der Unterstützung zuständig ist. Infolge der Dring-lichkeit wurde dieses Traktandum mittels Präsidialverfügung be-schlossen und vom Gemeinderat an seiner letzten Sitzung be-stätigt. Neben der Notfallunterstützung des Kantons – welche für die Gemeinde Dättlikon ca. Fr. 7'700.-- ergibt – bewilligte der Gemeinderat für zusätzliche Unterstützungen einen Rahmen-credit von Fr. 50'000.--. In der Gemeinde Dättlikon wurde bis am 6. April kein entsprechendes Gesuch eingereicht. Die ent-sprechenden Informationen und ein Gesuchsformular stehen auf der Homepage der Gemeinde zur Verfügung.

Aktualisierte Informationen

finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Im Sinne des gegenseitigen Schutzes finden derzeit keine Sprechstunden mit dem Gemeindepräsidenten statt. Diese wer-den aber nach Aufhebung oder Lockerung der aktuellen Ein-schränkungen wieder im gewohnten Rahmen stattfinden.

Gemeindeschreiber
Peter Birrer

Danksagung an die Bevölkerung

Der Gemeinderat stellt mit Genugtuung fest, dass sich die Dätt-licher Bevölkerung in hohem Masse an die vom Bundesrat ver-ordneten Einschränkungen hält. Auch die Nachbarschaftshilfe funktioniert ohne grosse logistische Unterstützung seitens der Gemeinde sehr gut. Positiv ist auch das zusätzliche Angebot des Gasthofes Traube mit seinem Take-Away. Wir möchten allen hilfsbereiten Personen und Institutionen für ihre solidari-sche Unterstützung unseren herzlichsten Dank aussprechen. Bei Fragen oder für Hilfestellungen steht Ihnen Gemeindeschreiber Peter Birrer mit seinem Team unter Telefon 052 304 44 88 oder per E-Mail kanzlei@daettlikon.ch gerne zur Verfügung.

Vandalismus und Littering

Leider hatten wir am Freitag, den 3. April wieder einmal ein sehr unschönes Ereignis auf der Breitmatt-Hütte. Eine grössere Gruppe Jugendlicher, deutlich mehr als vom Bundesrat erlaubt, hat hier in einer Art und Weise gefestet, welche als Vandalen-akt bezeichnet werden muss. Die WC Anlage wurde nicht nur verwüstet, sondern auch das Fenster zerstört, zerbrochene Fla-schen wurden ins Feuer geworfen und Unmengen Holz ver-brannt. Übrig blieben alle Abfälle, Flaschen und Scherben, wel-che letztlich zulasten des Steuerzahlers wieder weggeräumt werden mussten.

Grundsätzlich möchten wir diesen wunderschönen Platz auch weiterhin der Bevölkerung und den Besuchern ohne Ein-schränkungen zur Verfügung stellen. Dies gilt auch für andere Ruheplätze auf unserem Gemeindegebiet. Wir sehen uns jedoch gezwungen, künftige Vorfälle dieser Art ohne Vorwarnung der Polizei zu melden und werden diese bitten, vermehrt auch Kon-trollen durchzuführen. An die Eltern ergeht einmal mehr unser dringender Aufruf, ihre Jugendlichen von Eskapaden dieser Art abzuhalten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unter-stützung.

Gemeindepräsident
Jürg Allenspach



Anfang März startete der Rückbau des alten Gemeindehauses. Sehr schnell frass sich der grosse Bagger durch die Gebäudehülle. Nachdem dieses Gebäude auch für mich während rund 18 Jahren ein wichtiger Arbeits- und Begegnungsort war, stellte sich beim Abbruch doch eine gewisse Wehmut ein.



Coronabedingt besteht das Team, welches den Rückbau erledigt, nur aus drei statt fünf Personen. Trotzdem kommen die Arbeiten gut voran und im Moment liegen wir praktisch im Terminplan.



Aus der Höhe zeigt sich die neue Baulücke, welche in den kommenden Wochen als Baugrube vorbereitet und gesichert wird. Anfang Juli wird diese dem Baumeister übergeben, welcher dann mit dem Hochbau starten wird.

Alterswohnungen Dättlikon AG
Verwaltungsrat
Jürg Allenspach

Pfeifer Kaminfeger GmbH		
Inhaber W. Peter		
Friedhofstrasse 23	Mobil 079 671 40 70	
8406 Winterthur	info@pfeferkaminfeger.ch	
Telefon 052 202 98 08	www.pfeferkaminfeger.ch	
Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!		

Zeilen der Schulpräsidenten Pfungen und Dättlikon in dieser ausserordentlichen Zeit

Während wir diesen Artikel schreiben, sind die Schulen bereits seit drei Wochen geschlossen. Die Klassenzimmer sind leer, kein Herumrennen in den Gängen und kein Spielen auf dem Pausenplatz. Der Fernunterricht ist so gut wie möglich aufgegleist und ein grosser Teil des Unterrichts ins Digitale verlegt. Und beim Erscheinen dieses Artikels befinden wir uns bereits in den Frühlingferien. Von Ferienstimmung kann jedoch kaum die Rede sein. Vorläufig dauert die Schliessung der Schulen bis am 10. April 2020, bzw. bis nach den Frühlingferien - vielleicht noch länger. Dann würden neue, bzw. andere, vielleicht noch grössere Herausforderungen folgen: «Wie können faire Noten gemacht werden, wenn nicht alle Kinder gleich gut digital ausgerüstet sind und die Lernvoraussetzungen sehr unterschiedlich sind?» - «Wie kann die Chancengleichheit gewährleistet werden?» Fragen, die es möglichst bald zu beantworten gilt.

Was bereits gesagt werden kann, ist, dass wir uns im Bereich Medienkompetenz sehr rasch weiterentwickelt haben. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, welche den Umgang damit lernen, sondern auch unsere Lehrpersonen (und Schulpflegemitglieder) machten einen erheblichen Sprung. Des Weiteren sind aber nicht nur die Medienkompetenzen gewachsen, sondern auch der Austausch miteinander auf einer anderen Ebene, welche auch die sozialen Kompetenzen fördern und weiter entwickeln.

Wir sprechen an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle Lehrpersonen, Betreuungspersonal, Eltern und Schülerinnen und Schüler aus, welche sich dieser ausserordentlichen Lage stellen, sich in Geduld und Verständnis üben und täglich ihr Bestes geben. Es sind alle gefordert, und der Unterricht zu Hause ist für viele eine grosse Herausforderung. Es gilt, daheim die Balance zu finden zwischen Disziplin fordern, Strukturen einhalten und dem Spiel- bzw. Freiraum den nötigen Platz zu gewähren. Ein herzliches DANKESCHÖN gebührt auch den Schulleitungen, welche in ihrer Führungsposition enorm gefordert sind. Es gilt zu koordinieren, organisieren und informieren, damit alle Ruder in die gleiche Richtung gesetzt sind. Wir alle sitzen im gleichen Boot und es braucht viel Kraft und Energie, dieses durch die raue See zu dirigieren.

DANKE den Schulverwalterinnen, welche mit ihrer administrativen Unterstützung wertvolle Arbeit leisten und uns tatkräftig unter die Arme greifen.

Die Schulen Pfungen und Dättlikon stehen in regelmässigem Austausch. Es ist uns ein Anliegen, dass wir diese ausserordentliche Zeit gemeinsam zum Besten meistern.

Abschliessend soll gesagt werden, dass wir doch sehr hoffen, dass bald wieder Normalität einkehren möge, nicht nur aus wirtschaftlichen Gründen, sondern auch, dass gleichzeitig gewisse Ansichten und Werte bestehen bleiben und auch in Zukunft vermehrt anzutreffen sind. Es sind dies z.B. die Solidarität untereinander, aber auch die Verhaltensweisen wie «nicht alles für selbstverständlich anzusehen» und «achtsamer gegenüber unserer Umwelt zu sein».

Wir wünschen Ihnen allen gute Gesundheit und danken für die spürbare Solidarität.

Yvonne Adam, Schulpräsidentin Dättlikon
Pascal Reith, Schulpräsident Pfungen

Aus der Mappe der Schulleitung

Zum guten Glück hatten wir die «Schulleitermappe» noch rechtzeitig mit nach Hause genommen, damit nun dieser Artikel im Homeoffice abgefasst werden konnte.

Der Präsenzunterricht an den Schulen ist eingestellt, unser Schulareal ist abgesperrt mit zwei Meter hohen Gittern und Absperrband. Die optische Aussage ist klar: Geht weg, ihr seid nicht mehr willkommen.

Das gilt tatsächlich für die physische Präsenz auf dem Areal, und zwar sowohl für die Schüler/innen als auch für sonstige externe Nutzer der Schulinfrastruktur. Mitarbeitende der Schule dürfen selbstverständlich an ihren Arbeitsplatz kommen, auch die Kinder der Eltern, die Notfallbetreuung in Anspruch nehmen.

Das Areal hat sich also seit Beginn der Schulschliessung immer mehr entvölkert und es ist gespenstisch ruhig geworden. Immer mehr Mitarbeitende machen im Sinne des Bundesrates Homeoffice. Die physische Präsenz ist minimiert. Dies ganz im Gegensatz zur sozialen Präsenz, die grad wahnsinnig hoch ist, wenn auch nach der ersten Woche hauptsächlich im virtuellen Raum. Die Schule befindet sich mitten im Fernlernmodus. Ein kurzer Abriss darüber, was bis heute passiert ist:

Freitag, der 13. (!) März 2020:

Der Bundesrat schliesst alle Schulen. Surreal, Schockstarre, ratlose Gesichter bei den Lehrpersonen, freudige Gesichter bei den Schülerinnen und Schülern. Die Freude ist wohl heute nicht mehr so, nachdem wir alle gemerkt haben, was genau Fernunterricht bedeutet und wie anspruchsvoll er ist. Es sind nicht Ferien, das steht fest. Die Schüler/innen, die an besagtem Freitag noch vor Ort sind, werden angewiesen, möglichst alles Schulmaterial nach Hause zu nehmen. Auf Schulebene hat jetzt die Kommunikation die höchste Priorität. Kommunikation gegen innen und Kommunikation gegen aussen. Um 20:36 Uhr geht per digitalem Kommunikationstool (Klapp) eine Information mit einem Brief der Schulleitung an die Eltern.

Samstag/Sonntag, 14./15. März 2020:

Das Krisenteam wird einberufen, erste Koordinationen und Abmachungen zwischen Gemeinde, Spitex, Schule, Betreuung und anderen mehr werden getroffen.

Montag, 16. März 2020:

Wir stehen um 07.30 Uhr bereit, um Kinder in Empfang zu nehmen, die eine Notfallbetreuung brauchen oder die Schulschliessung noch nicht mitbekommen haben.

Schulpräsident, Schulleitung, Schulsekretariat und die Leiterin der Tagesstrukturen treffen sich am morgen früh zur Lagebesprechung in der Mehrzweckhalle Seebel. Im Krisensetting gibt es einen Tisch pro Person mit viel Abstand.

Der erste Schock ist verarbeitet, es wird klar: Das ist real. Wir alle beginnen ganz rasch zu funktionieren, alle fokussieren sich auf das Wesentlichste und Dringendste:

1. Prio: Notfallbetreuung für Kinder von Eltern, die in system-

relevanten Berufen arbeiten.

2. Prio: Interne Organisation/Information und Fernunterricht aufgleisen. Parallel sitzen die Teams der einzelnen Stufen schon zusammen und machen sich an die Arbeit.

Um 12.30 Uhr informiert die Schulleitung in der Mehrzweckhalle alle Mitarbeitenden über die kommende Zeit und über die nächsten Schritte. Auch hier wieder ein Setting mit Einzeltischen und viel Abstand. Für alle, die nicht vor Ort anwesend sein können, gibt es eine Live-Übertragung der Information.

Am Nachmittag können erste Schüler/innen nach einem genauen Plan zu definierten Zeitpunkten in die Schule kommen und noch Schulmaterial abholen. Maximal fünf Schüler/innen erscheinen gleichzeitig im Schulhaus. Es scheint die Sonne, man freut sich, sich noch einmal zu sehen, aber eigentlich ist die ganze Szenerie traurig und absurd.

Dienstag, 17. März 2020:

Keine 24 Stunden nach den ersten Infos an die Gesamtlehrerschaft ist die Schule schon länger in die Reaktionsphase übergegangen und bereit, den Fernunterricht anrollen zu lassen. Die Kommunikationskanäle sind dabei enorm unterschiedlich. Mit den Kindergarten- und Primarschulkindern wird zunächst über die Eltern kommuniziert. Die Schüler/innen der Sek werden direkt adressiert, da sie ein persönliches iPad nutzen.

Die digitale Kommunikationslösung für die Elternkommunikation, die im Sommer 2018 eingeführt wurde, macht sich grad zigfach bezahlt. Eltern können rasch informiert werden und schätzen das sehr. Über die Kommunikationslösung «Klapp» gehen schon am Montag die ersten Nachrichten an Eltern und Schüler/innen der Klassen raus. Am Dienstag folgen weitere. Information, Grussbotschaften, Geschichten und erste kleine Aufträge für die Schule Zuhause folgen.

Den Lehrpersonen und den Mitarbeitenden der Schule Pfungen gebührt für diese Leistung der grösste Respekt und tiefe Anerkennung. In der Krise zeigt sich, wie stark eine Organisation ist.

Das riesige Engagement bei allen Beteiligten zu erleben, hat auch schöne Seiten.

«Wir gestalten gemeinsam eine beziehungsstarke Schule, in der sich eigenverantwortliches Handeln entwickeln kann.» So lautet der Stärkesatz der Schule Pfungen, der nun auch krisengeprüft ist. Es wurde «gemeinsam gestaltet», um den Fernunterricht auf den Stufen rasch umzusetzen, man agierte «beziehungsstark» als Team, das einander Sorge trägt und als

Schule, die ganz rasch den Kontakt zu der Schülerschaft aufgenommen hat. Nicht zuletzt ist auch «eigenverantwortliches Handeln» wichtig gewesen. Bei der Umsetzung des Fernlernens wurde das bei den Lehrpersonen sehr deutlich, denn dies hatte noch nie jemand von uns gemacht. Eigenverantwortliches Handeln zeigt sich aber auch bei den Schüler/innen, die plötzlich zu Hause ganz viel davon übernehmen müssen.



Nun sind vier Wochen Schulschliessung und Fernunterricht vergangen. Es war bis jetzt für alle Beteiligten eine anstrengende und herausfordernde Zeit. Es war spürbar, wie langsam ein gewisser Rhythmus und eine Normalität Einzug hielt. Während dieser Artikel entsteht, wissen wir noch nicht, ob wir noch länger im Fernunterrichtsmodus bleiben, oder ob wir nach den Ferien die Gitterzäune entfernen dürfen. Wir schenken verschiedenen Szenarien Beachtung.



Die vierte Phase einer Krisenintervention ist die Neuorientierung. Die Schule und wir alle lernen gerade im Express tempo, was wirklich eigenverantwortliches Lernen bedeuten und wie man es umsetzen kann (auf Schüler/innen- wie auf Lehrpersonenseite). Wir lernen viel über digitale Kommunikation, virtuelle Klassenzimmer und wie man Lernvideos macht. Wir erfahren, wie man sozial präsent sein kann trotz physischer Distanz und nicht zuletzt auch über individuelle Lernbegleitung von Lehrpersonen zu Schüler/innen (letzteres übrigens ein weiterer Qualitätsanspruch der Fachstelle für Schulbeurteilung, deren Evaluations-Besuch nicht stattfinden konnte).

Es ist eine aussergewöhnliche und unschöne Situation. Dennoch sind wir überzeugt, dass wir daraus das Beste machen und Lernchancen packen können. Wir bleiben dran und nutzen den erlangten Lernzuwachs für die künftige «gemeinsame Gestaltung» der Schule.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Kleininserate

Zu vermieten: **Autoabstellplatz in Tiefgarage, Grosswiesenstrasse**, Pfungen.
Ab sofort, Fr. 120.00 monatlich
Kontakt: Tel. 079 718 86 62, Frau S. Lehr

Gesucht: **Gartenhilfe in Dättlikon**
Wer aus der Umgebung hätte Lust, uns bei unserem Garten zu helfen? Ca. alle zwei Wochen 2 bis 3 Stunden.
Kontakt: Tel. 052 234 02 23, Frau S. Stadler

Was Corona mit uns macht – aus Sicht der Schulleitung Dättlikon

Was ich Corona zuschreibe, ist vor allem ein Punkt: Corona macht erfinderisch.

Corona macht uns als Schule erfinderisch.

Alle Lehrpersonen haben sich die Not zur Tugend gemacht und sich gefragt: Wie organisieren wir den Fernunterricht? Es werden gute Lösungen gesucht und gefunden, es wird getüftelt und ausgetauscht. Dieser Prozess fordert uns positiv heraus und hat noch viel Ausbaupotential.

Mehr als das Lernen beschäftigt uns die Frage: Wie halten wir Austausch mit unseren Kindern und Eltern? Wie geben wir uns gegenseitig Rückmeldung und Ermutigung? Wie bleiben wir in Kontakt? Wie leben wir den Klassen- und Teamspirit in diesen Zeiten? Eine Herzensverbindung lässt sich nicht mit der virtuellen Verbindung vergleichen. Wir hoffen, dass sich die bestehende Vertrauensbasis als tragend erweist.

Corona macht Familien mit Kindern erfinderisch.

Wie gestalten Sie Ihr neues Familienleben? Wir hoffen sehr, dass es Ihnen gelingt, Bedürfnisse und praktische Nutzungsfragen von Räumen und Geräten gut zu lösen und sich trotz Einschränkungen gegenseitige Freiheit zu geben. Und dass Sie inneren Abstand nehmen können, wo nötig.

Unser Wunsch ist, dass wir alle die Alltagsmuster-Durchbrechung positiv leben können: Wenig Energie in Ärger und Angst investieren und uns stattdessen an allen Dingen freuen, die möglich sind. Dass wir uns in Geduld üben, diesen Zustand mit viel Kreativität «auszusitzen». Wir werden vielleicht nie wieder so viel Zeit miteinander in der Familie verbringen können.

Was lernen wir fürs Leben? Es ist viel möglich, wenn wir uns vernetzen und füreinander da sind.

Innerlich freue ich mich jetzt schon auf den Tag, an dem die Schule die Tore wieder öffnet und die Kinder mit Freude und Begeisterung hineinströmen.

Schulleitung Dättlikon
Barbara Omoruyi

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Abdichtungssysteme Scheibli AG

Oberes Büel 3, 8457 Humlikon

☎ 052 551 06 55

www.isotec.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Bauarbeiten für eine provisorische Umleitung des Radwegs bei der Wani-Kreuzung

Damit Sie auch in Zukunft eine sichere und leistungsfähige Infrastruktur nutzen können, zieht das kantonale Tiefbauamt bei der Wani-Kreuzung (Migros) entlang der Weiacherstrasse den Bau einer provisorischen Umleitung für den Radweg vor. Dieses Provisorium wird während des Baus für den neuen Kreisell gebauht. Diese Bauarbeiten starten voraussichtlich im April 2021. Der vorgezogene Bau der provisorischen Veloumleitung erfolgt in Absprache mit der Kantonspolizei und geschieht aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am Montag, 27. April und dauern etwa eine Woche.

Der Veloverkehr wird während der Bauzeit nicht eingeschränkt. Das Provisorium wird gebaut und nach der Inbetriebnahme folgt umgehend der Rückbau des bestehenden Radwegs. Der provisorische Radweg wird neu ohne Vortritt über die Dammstrasse (Ein-/Ausfahrt Migros) geführt.

Wir danken für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anliegen steht Ihnen der Projektleiter, Marcel Wehrli, unter Telefon 043 259 55 79 gerne zur Verfügung.



Tiefbauamt Kt. Zürich
Projektieren und Realisieren
Marcel Wehrli, Projektleiter



Der Corona-Virus hat unser ganzes Leben und auch unsere Gewohnheiten völlig verändert. Es bleibt uns nichts Anderes übrig, als uns damit abzufinden, die Vorschriften einzuhalten und das Beste daraus zu machen. Auch die SVP ist davon betroffen:

- Das «Eiertütschen» musste abgesagt werden;
- Die Reise ins Bündnerland wird auf später verschoben;
- Die Generalversammlung wird ebenfalls später nachgeholt, vermutlich zusammen mit der Orientierungsversammlung vom 11. Juni 2020;
- Die Abstimmung über die Begrenzungsinitiative wird erst am 27. September 2020 stattfinden. Aus diesem Grund ist auch der Termin für die politische Podiumsdiskussion erst nach den Sommerferien eingeplant.

Bleibt gesund!
SVP Pfungen
Walter Müller

Samstag, 9. Mai 2020 ab 13.00 Uhr

Armbrust-Schnuppertag. Motto: «Kommt vorbei, triff ins Blei, geniess' unsere Beiz»

Erleben Sie einen Tag zusammen mit uns Schützen. Versuchen Sie mit einem tollen Sportgerät ins Schwarze zu treffen! Vielleicht gefällt Ihnen unser Sport und Sie machen in Zukunft bei uns mit.

Programm:

13:15h	1. Runde Cup Multberg
14:15h	Volksschiessen Pfungemer Cup (5 Schuss pro Karton)
15:30h	2. Runde Cup Multberg
16:30h	Volksschiessen Pfungemer Cup
18:00h	Final Cup Multberg
19:00h	Final Pfungemer Cup

Wer möchte einen Sport betreiben, bei dem es Konzentration, Kondition und Glück für gute Resultate braucht? Wer zudem unabhängig sein möchte, der ist bei uns an der richtigen Adresse. Jede und Jeder kann sich bei uns für ein Probetraining melden:

Präsident, Andreas Aebersold Tel. 079 846 03 97
Sekretär, Alwin Fischer Tel. 079 240 49 78

Ob der Anlass durchgeführt wird, sehen Sie auf der Webseite: www.asv-pfungen.ch

Alwin Fischer



Überall für alle
SPITEX
Neftenbach-Pfungen-Dättlikon
052 315 12 12
spitex-pfungen.ch

Ortsmuseum

Lassen wir unsere Dörfer erblühen – machen Sie mit. Wir schenken Ihnen die Samen dazu.

Ja, auch über der Eröffnung des Ortsmuseums gibt es einen dicken Stempel: ABGESAGT.

Wie so viele andere Veranstaltungen, müssen auch wir die geplante Ausstellungseröffnung vom 3. Mai und den Naturspaziergang mit Martin Klingler vom 9. Mai absagen. Die Ausstellungseröffnung verschieben wir auf den 7. Juni 2020 und hoffen ganz fest, dass es dann klappt. Den Naturspaziergang planen wir im nächsten Jahr wieder.

Aber eine abgesagte, resp. verschobene Eröffnung bedeutet nicht, dass wir uns einfach so zurücklehnen. Wir möchten ein Zeichen setzen gegen die graue «Corona-Stimmung» und mit Ihrer Unterstützung die beiden Dörfer Pfungen und Dättlikon zum Blühen bringen.

An Stelle des Wettbewerbs «Wer zieht die grösste Sonnenblume?» heisst es jetzt:

«Lassen Sie Blumen blühen und setzen auch Sie ein Zeichen der Lebensfreude».

Wir haben Sonnenblumensamen von Biogarten Zollinger und Pro Specie Rara Mohn- und Kornblumensamen etc. von Coop geschenkt bekommen. Diese schicken wir Ihnen, Sie sähen sie an und freuen sich daran und im September schicken Sie uns ein Foto. Aus allen Einsendungen verlosen wir attraktive Preise. Auf diese Weise unterstützen Sie auch die Artenvielfalt an Insekten, Vögeln und Lebensräumen. Ganz gemäss unserem Ausstellungsthema: «Florfliege, Heugümper und Co. – der Artenvielfalt auf der Spur». Vielleicht gelangen Ihnen auch schöne Fotos von Insekten, welche Ihre Blumen besuchen. Schicken Sie sie uns, wir zeigen sie auf unserer Facebook-Seite.

Melden Sie sich telefonisch oder per Mail und wir schicken Ihnen die Samen per Post zu:

Ch. Köchli Strati, 052 315 51 01, christine.koechli@bluewin.ch
Beatrice Scherer, 052 315 44 34, bea.scherer@bluewin.ch

Die Fotos der Blumen mögen Sie uns im September schicken (per Mail oder per Post); die Auslosung findet am 4. Oktober, dem letzten Ausstellungstag dieser Museumssaison, statt. Werden Sie ein Teil unserer Aktion «Unsere Dörfer blühen» und setzen Sie mit uns ein Zeichen der Lebensfreude.

Nächste Daten (Wenn es die aktuelle Lage wieder zulässt):

Samstag, 6. Juni 2020 von 13:00 bis ca. 17:00 Uhr

Kindertag: «Fledermauskasten bauen» (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 7. Juni 2020, ab 14:00 Uhr

Museumseröffnung mit der Präsentation zu «Wissenswertem über Sommervögel» von Barbara Kümin und Ohrwurmnestern bauen für Kinder

Für die Museumskommission
Christine Köchli Strati

Kindertag im Museum

Jedes Kind baut seinen eigenen „Fledermauskasten“

Samstag, 6. Juni 2020
von 13.30 - ca. 17.00 Uhr
im Ortsmuseum in Dättlikon

Kinder von der 1. bis 6. Klasse können sich bis am 24. Mai anmelden bei:

Beatrice Scherer bea.scherer@bluewin.ch
052 315 44 34 079 261 77 43
Christine Köchli Strati christine.koechli@bluewin.ch
052 315 51 01 079 525 61 24

Wenn nötig, Verschiebung auf Herbst oder nächstes Jahr, je nach Situation.

Wir bedanken uns bei Herrn Daniel Bütikofer von Bütikofer Holzbau GmbH in Hünikon für das Holz inkl. Zuschnitt.

Basteln im Museum

Am Samstag, 6. Juni widmen wir uns ganz dem Bau des Fledermauskastens. An folgenden Sonntagen können die Kinder von 14.00 bis 17.00 Uhr unter Anleitung basteln:

7. Juni	5. Juli	5. September	4. Oktober
			
Ohrwurmnest	Insektenhotel	Flaschengarten	Vogelfutter

Für Köchinnen und Köche.





**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Mit viel Abstand
schreinern wir weiter. Und geschützt durch
Plexiglas beraten wir Interessierte auch jetzt.

www.schneider-kuechen.ch

Massgeschneiderte Küchen, geplant und gebaut in der Region.

Samariter Pfulgen-Dättlikon-Neftenbach

Aktivitäten Samariter Pfulgen-Dättlikon-Neftenbach im Februar und März

Bevor der Corona-Virus das «öffentliche Leben» zum Erliegen brachte, hatten wir als Ausbildungsverantwortliche – wie üblich im Frühling – einiges zu tun:

Monatsübung Verbände und Vitalzeichen

Am 24. Februar 2020 fand unsere erste Vereinsübung des Jahres unter dem Titel «Verbände und Vitalzeichen» statt. Auf einem Postenlauf hatten unsere Samariterinnen Fussknöchel, Ellbogen und Knie, sowie den Daumen schulbuchmässig korrekt zu verbinden, Armtragschlingen zu binden, Blutdruck und Blutzucker zu messen und die jeweiligen Werte zu interpretieren. Abgerundet wurde diese erste Vereinsübung des Jahres traditionell mit einem kleinen Apéro.

AED-Weiterbildung für die Gemeindeverwaltung Pfulgen

Am 28. Februar durften wir zehn Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung Pfulgen zu einer AED-Weiterbildung in unserem Kurslokal begrüßen. Ziel des zweistündigen Kurses war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern den Defibrillator bzw. dessen Einsatz näher zu bringen. Selbstverständlich wurden auch Hintergrundinformationen zu Herz-Kreislauf-Problemen weitergegeben.

Erste Hilfe-Refresher im Golfclub Breitenloo in Oberwil bei Nürensdorf

Bereits zum dritten Mal durften wir am 4. März im Golfclub Breitenloo einen Erste Hilfe-Refresher durchführen und damit die Mitarbeitenden kurz vor Saisonbeginn für mögliche medizinische Notfälle fit machen. Während drei Stunden wurden Themen wie Herzdruckmassage, Anwendung AED-Gerät, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Allergien, Blutstillung/Wundversorgung etc. vermittelt.

Offenbar ist die Leitung des Golfclubs mit unserer Arbeit sehr zufrieden, es sind nämlich noch zwei weitere Weiterbildungsveranstaltungen im April und im Mai geplant. Ob diese aber zu diesem Zeitpunkt stattfinden können, steht noch in den Sternen.

Nothilfekurs

Der diesjährige Nothilfekurs war für den 7. März angesetzt. Die Durchführung stand bis wenige Tage vor dem Kurs noch auf der Kippe – nicht etwa wegen Corona, sondern weil sich die Kurs-

interessenten schlicht und einfach viel Zeit gelassen haben mit der Anmeldung. Das Warten hat sich aber gelohnt, schliesslich konnten wir 13 durch das vorgängige eLearning sehr gut vorbereitete und engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Der Tag war intensiv. Es wurde reanimiert, theoretisches Wissen in Fallbeispielen in die Praxis umgesetzt, geübt, hinterfragt und geklärt. Krönender Abschluss des Tages bildete ein letztes, grosses Fallbeispiel mit mehreren «Verletzten». Unsere Nothelfer liessen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und haben auch dieses mit Bravour gemeistert. Toll gemacht!

Die weiteren, in nächster Zeit geplanten Aus- und Weiterbildungen wurden abgesagt bzw. auf unbestimmte Zeit verschoben. Im Moment ist es wichtig, die Corona-Lage zu entschärfen und die Verbreitung des Virus einzudämmen. In diesem Sinne, halten Sie sich an die vorgegebenen Massnahmen, passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Samariter Pfulgen-Dättlikon-Neftenbach
Sandra Bänninger



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



„EINE IMMOBILIE ZU EINEM GUTEN PREIS ZU **VERKAUFEN** UND AN ALLES ZU DENKEN IST EINFACH – VORAUSGESETZT, SIE SIND **PROFI** AUF DIESEM GEBIET.“

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

«Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln.»

Dalai Lama

Ungewöhnliche Zeiten

Wie die meisten von uns, sitze auch ich hier in meinem Homeoffice vor meinem Laptop und fasse meine Gedanken zusammen, die mich in dieser ungewöhnlichen Zeit beschäftigen. In einer Zeit, in der wir auf Abstand voneinander gehen und gleichzeitig zusammenrücken.

Für viele von uns ist es sehr schwierig, sich ein Leben ohne Unterhaltung, Konsum und Ablenkung zu gestalten. Gross ist die Versuchung, sich stundenlang mit TV, Youtube und Games zu beschäftigen. Was soll man denn sonst machen? Im Radio habe ich neulich Tipps gehört, wie man sich «die Zeit totschiagen» könnte. Was für ein hässlicher Ausdruck! Haben wir nicht sonst immer zu wenig Zeit für uns, unsere Hobbies, unsere Liebsten? Ja bezeichnen wir die Zeit gar als das höchste Gut? Und nun beschäftigen wir uns damit, wie wir die «Zeit totschiagen» sollen? Oder ist die Aussage «dafür habe ich gerade keine Zeit» vielmehr eine Ausrede, sich nicht mit dem Wesentlichen des Lebens beschäftigen zu müssen: mit mir selbst. Viele von uns sind zurzeit in Kurzarbeit oder im Homeoffice. Das bedeutet noch mehr Zeit Zuhause! Die Frage kommt auf, wie wir den Partner, die Kinder aushalten, ohne einander auf die Nerven zu gehen. Dabei sollten wir uns Fragen stellen: «Habe ich Mühe damit, allein zu sein? Halte ich mich selbst, meine eigene Gesellschaft, denn aus? Und wenn nein, warum? Wie soll mich mein engstes Umfeld aushalten, wenn ich es selbst nicht tue? Definiere ich mich über meinen Beruf, meinen Konsum, über mein soziales Umfeld? Was bleibt, wenn dies alles für eine gewisse Zeit wegfällt?»

Natürlich sollten wir uns unbedingt an die Regeln des BAG halten und uns regelmässig darüber informieren, welche neuen Weisungen herausgegeben werden. Doch nützt es uns wenig, wenn wir uns mit den News dauerberieseln lassen. Das schürt meines Erachtens nur Angst, Hass und Verunsicherung. Dies wiederum macht uns misstrauisch gegenüber jeder fremden Person, die wir sodann als potenziellen Erregerträger abstempeln und einen grossen Bogen um diese machen, statt auf Abstand gleichwohl herzlich zu grüssen.

Dann kommt diese Tage ein versteckter menschlicher Trieb an die Oberfläche: Die Gier. Wer hat diese Tage Hamsterkäufe getätigt? Weshalb, wenn der Bund doch versichert hat, dass die

Grundversorgung jederzeit bestehen bleibt? Will man sich auf jeden Fall absichern, dass man genug von allem hat? Mehr als die anderen? Stellt man sich selbst damit nicht über die Bedürfnisse der anderen? Wenn ich nun z.B. 100 Rollen WC-Papier bunkere, und dies jeder Zweite tut, dann bleibt für die andere Hälfte der Bevölkerung folglich nur noch das Zeitungspapier. Macht das wirklich Sinn? Sind wir damit im Reinen mit uns selbst? Es ist schwierig genug, dass gerade jetzt zum Hauptzugestermin kein einziges Non-Food-Geschäft physisch geöffnet ist, wo man noch schnell etwas besorgen könnte, das noch fehlt, sei es nur eine simple Schraube. Oder nun, da der Frühling lacht und man Zeit hätte für jede Menge Gartenarbeit, kein einziger Setzling zu haben ist. Alles ist nur noch über den Online-Shop verfügbar. Voraussetzung ist dabei jedoch, dass ich einen Internetanschluss habe und weiss, wie man sich darin bewegt. Viele von uns, vor allem ältere Mitmenschen, können das nicht. Besonders schön ist es deshalb zu sehen, wie sich jetzt überall Nachbarschaftshilfen organisieren, bei denen jeder und jede den Beitrag leistet, den er/sie am besten kann. Jede Hilfe, und sei sie vorderhand noch so klein, wird geschätzt und als gleichwertig betrachtet. Kinder, die zurzeit nun sehr reduziert Schule haben, gehen beispielsweise für die Älteren einkaufen, im Supermarkt oder auch Online. Diese wiederum kochen und backen im Gegenzug wieder für alle etwas Feines. So hat jeder eine wichtige Aufgabe für die Gemeinschaft inne, was sich gut anfühlt und den Selbstwert stärkt, auch wenn man sich gegenseitig nur auf Abstand begegnet.

Doch was machen wir nun mit all der vielen Zeit, die wir uns von unserem sonst so hektischen Leben nicht gewohnt sind? Mein Vorschlag ist an dieser Stelle eigentlich ganz simpel: essen Sie, wenn Sie essen, spazieren Sie, wenn Sie spazieren, jäten Sie, wenn Sie jäten, bügeln Sie, wenn Sie bügeln. Oder sitzen Sie einfach mal nur da und nehmen Sie wahr: Die Geräusche. Die Düfte. Die Wärme. Das Licht. Machen Sie nicht immer drei Dinge gleichzeitig, sondern bleiben Sie mit all Ihren Sinnen bei der einen Tätigkeit und fühlen, riechen, spüren Sie in den Moment und in die Tätigkeit hinein. Sie werden vielleicht merken, dass Sie dabei in eine tiefe Ruhe und Zufriedenheit kommen. Eine Gelassenheit, die uns allen in dieser ungewöhnlichen Zeit sehr zugute kommt.

Geniessen Sie, trotz allem oder gerade deshalb, den Frühling und bleiben Sie gesund!

Für den Binde-Strich
Renate Spaltenstein

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»

Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/rentenalter

SVA Zürich

Ornithologischer Verein Pfungen



Erster Bibertag im 2020

Ende Februar startete das diesjährige Biberjahr. Der ganze Tag war den Namensvettern unserer OV-Kids gewidmet, nämlich dem grössten Nagetier Europas, dem Biber. Über 30 Kids versammelten sich am Morgen beim Schiesstand und liefen dann los in Richtung Mülberg, wo die Kinder nach einem Quiz über die Biber dann noch etwas spielen durften, bevor es zum ersten Mal wieder Zmittag vom Biber-Chuchiteam gab.

Nachdem alle gestärkt waren, liefen wir weiter in Richtung Rumstal. Im Mülibach im Rumstal lebt nämlich mindestens ein Biber. Bevor wir aber die Bauwerke von Meister Biber bestaunen durften, gab es noch eine halbe Stunde spannende Fakten über den Biber für die Biber. Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass ein Biber pro Quadratcentimeter Haut auf seinem Bauch 23'000 Haare hat? Zum Vergleich: Ein Mensch mit vollem Haar hat auf derselben Fläche auf seinem Kopf gerade mal 300 Haare! Nachdem unsere Biber also zahlreiche Fakten über den schwimmenden Nager gelernt hatten, sowie auch einen echten Biberschädel begutachten durften, ging es zum eindrücklichen Bauwerk. Der Rumstaler Biber hat nämlich zwei Dämme im Mülibach errichtet. Am oberen Damm ist dank dem Baumeister ein grosser See entstanden, welcher zahlreichen Lebewesen neuen Lebensraum bietet. Neben den Forellen und Elritzen im neu entstandenen See, bietet der neu gestaltete Damm auch Lebensraum für zahlreiche Amphibien, Vögel, Insekten, ja sogar Reptilien. Überall entlang des Baches sind auch wunderschöne abgenagte Holzstücke zu finden, welche zu Dutzenden von unseren Kids nach Hause genommen wurden.

Leider mussten wir dann aber langsam wieder aufbrechen, dass wir rechtzeitig zurück beim Schützenhaus waren. Auf dem Heimweg liessen es sich die Kids aber nicht nehmen, dem Mülibach und seinen Zuflüssen zu folgen. Dazu gehörten auch die Röhren, in denen die Bäche unter den Strassen durchgeleitet werden. Kein Wunder, mussten wir einige der Kids leicht verdreht den wartenden Eltern übergeben.

Ein spannender und lehrreicher Tag ging zu Ende. Leider mussten wir aufgrund der aktuellen Situation bereits zwei weitere Bibertage absagen.

Wir hoffen, dass die Corona-Welle bald vorbei sein wird, und wir unser Programm mit unseren naturbegeisterten Kids wieder aufnehmen können.

In der Zwischenzeit hoffen wir, Ihr möget das Beste aus der Situation machen! Bleibt gesund!

Euer BiberTEAM
Text und Fotos: Andy Zürcher

Bürogummi mit
handwerklichem Geschick?

...nutzen Sie unsere offene Werkstatt.

Bei uns finden Sie Ihren **professionell eingerichteten Arbeitsplatz**. Sie haben die Möglichkeit, **Möbelstücke** aus Ihrem Haushalt zu **restaurieren** oder etwas **selbst zu fertigen** – entweder ganz **selbständig** oder unter **fachkundiger Anleitung**.

Gerne stehen wir Ihnen per **Telefon** oder per **Mail** zur Verfügung. Bei der **Bütikofer Holzbau GmbH** sind Sie **herzlich willkommen**, sei es mit Freunden oder Familie, an einem Götli- oder Frauen-Nachmittag.

 www.buetikofer-holzbau.ch 
052 315 19 74

 **DIE BROCKI**
Dättlikonerstrasse 5
079 670 92 74 

**LIEBE PFUNGEMER
DER VIRUS WIRD BESIEGT!!!**

Brocki n Roll

WIR VERMISSEN EUCH.....

Gratulationen Pfungen

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt. Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Geburtstag

18.04.2020	Schulthess-Haag Monika	80. Geburtstag
21.04.2020	Würgler-Carinci Mariateresa	94. Geburtstag
02.05.2020	Hirschberg-Kurtz Liesel	85. Geburtstag
03.05.2020	Steiner Ernst	90. Geburtstag

Goldene Hochzeit

11.05.2020	Rütimann-Graf Susanna Adelheid und Werner
------------	---

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Evi Kühne



Pro Senectute Pfungen

Wie Ihr sicher schon ahnt, müssen auch die Anlässe von der Pro Senectute abgesagt werden. Dies erfordert die momentane Lage und die Vorgaben des Bundesrates.

Abgesagt sind:

- **Mittagstisch vom Mittwoch, 6. Mai 2020** im Restaurant Löwen;
- **Mittagstisch vom Mittwoch, 3. Juni 2020** im Kafi Rössler; es scheint nicht so, dass bis dahin unsere Welt wieder rund läuft...
- **Maiausfahrt vom Mittwoch, 27. Mai 2020** kann nicht durchgeführt werden. Wir überlegen uns hier etwas für bessere Zeiten im Spätsommer / Herbst;
- **Besuche im Alterszentrum im Geeren** sowie **Gratulationsbesuche** sind bis auf weiteres leider nicht möglich.

Nun wünschen wir Euch gute Gesundheit, kurze Weile, tolle Telefongespräche und liebe Menschen in der Familie oder Nachbarschaft, sowie in der Pflege, die Euch beistehen. Wir freuen uns sehr, Euch dann wieder treffen zu dürfen.

Bliibet gsund und bliibet dihei!

Evi Fischer und das Pro Senectute-Team

Inserieren im Bindestrich

Seite	Format	Preise	Kleininserate	Erscheinungsdaten
1/1	180x260 mm	CHF 650.–	pro Zeile CHF 5.00/Mindestpreis CHF 20.00	15. Mai 2020
1/2 quer	180x128 mm	CHF 340.–		12. Juni 2020
1/2 hoch	87x260 mm	CHF 340.–	Farbinserate	17. Juli 2020
3/8	87x194 mm	CHF 260.–	Der Farbzugschlag auf den normalen s/w-Tarifen beträgt pro Inserat pauschal CHF 120.–	14. August 2020
1/4 quer	180x62 mm	CHF 175.–		18. September 2020
1/4 hoch	87x128 mm	CHF 175.–		16. Oktober 2020
3/16	87x95 mm	CHF 135.–	Bei Fragen steht Ihnen Herr Erwin Lüber	13. November 2020
1/8 quer	180x29 mm	CHF 95.–	gerne zur Verfügung.	18. Dezember 2020
1/8 hoch	87x62 mm	CHF 95.–		
1/16	87x29 mm	CHF 60.–	Telefon: 079 600 90 53	
Wiederholungsrabatt jedes 6. Inserat gratis.			E-Mail: erwin.lueber@hispeed.ch	

Impressum

Herausgeberin

Bindestrich, Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

Dürrenrainstrasse 70, 8422 Pfungen

Auflage

2300

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

4. Mai 2020

Redaktion

Clarissa Müsken, Magnus Mattli

Redaktion diese Ausgabe

Magnus Mattli

Redaktion nächste Ausgabe

Clarissa Müsken

Auswärtsabonnemente

Evi Kühne

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Andreas Grunder

Alterszentrum im Geeren, Seuzach

Restaurant Geerenpark – Inbetriebnahme mit Bewohnenden statt feierliche Eröffnung

Die erste Bauetappe der Erweiterung und Teilsanierung Alterszentrum im Geeren ist abgeschlossen. Das neue Restaurant Geerenpark ist termingerecht fertig geworden und bereit für die Gäste. Ebenso sind die Arbeiten im Untergeschoss abgeschlossen und die hauseigene Wäscherei kann ihren Betrieb in den erweiterten Räumlichkeiten wieder vollständig aufnehmen.

Das moderne, helle Restaurant mit Speisesaal und Gartenterrasse, das mit seinen grossen Fenstern den Ausblick auf den Park und die umgestaltete Gartenanlage ermöglicht, hätte als erster Meilenstein in einem feierlichen Akt eingeweiht werden sollen. Das Corona-Virus, dessen Bekämpfung derzeit die Gesellschaft und die Wirtschaft einschneidend prägt, hat der bereits detailliert ausgearbeiteten Planung der Eröffnung leider einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Um den Baufortschritt nicht zu gefährden, wird das Restaurant auch ohne Einweihungsfeier in Betrieb genommen. Die Bewohnenden des Altersheims nehmen ab dem Nachtessen vom 2. April ihre Mahlzeiten in den neuen Räumlichkeiten ein und werden Restaurant und Speisesaal einige Wochen für sich alleine haben (so können auch die empfohlenen Abstände eingehalten werden). Die bisherige Cafeteria wird danach zurückgebaut, um Platz für den Neubau zu machen.

Unsere Bewohnenden werden das neue Restaurant noch einige Wochen für sich alleine haben. Wenn die Schutzmassnahmen gelockert werden, hat sich der Betrieb im Restaurant Geerenpark bereits eingespielt und wir freuen uns sehr, dann auch wieder externe Gäste begrüssen zu dürfen.

Die Öffnungszeiten des neuen Restaurants werden im Vergleich zu heute verlängert (neu 08.15 bis 18.15 Uhr). Das Konzept Selbstbedienung wird beibehalten, aber da neu Küche und Restaurant direkt nebeneinander liegen, kann das Angebot gezielt erweitert werden.

Andrea Fatzer

Leserbrief

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die vielen brieflichen Glückwünsche und die Telefonate, die ich am 1. April von befreundeten Bindestrich-Leserinnen und Lesern erhalten habe.

Vielleicht gibt es Jemanden in Pfungen, der die Senioren vor dem Geburtstag besucht und sie ermuntert, ihr Geburtsdatum im Bindestrich bekannt zu machen. Da kann viel Überraschendes zurückkommen.

Herzlichst,
Eure Ida Erb



Wir feiern Gottesdienst – anders als sonst

Die Corona-Zeit stellt auch die Kirchgemeinden vor Herausforderungen. Wie feiert man Gottesdienst, wenn man nicht mehr zusammenkommen kann? Wir haben für Sie verschiedene Andachten, Impulse und Gottesdienste auf unseren Homepages zusammengestellt. Ein täglich wechselndes «Wort zum Tag» gibt einen Denkanstoss und inspiriert die Gedanken. Jeden Sonntag finden Sie abwechselnd einen Video-Gottesdienst oder einen Lesegottesdienst zum Anschauen und zum Zu-Hause-Feiern. An Ostern hatten alle Kirchgemeinemitglieder Post im Briefkasten mit verschiedenen Texten, Liedern und einer Musik- und Lieder-CD, die wir in der Kirche in Pfungen aufgenommen haben. Ausserdem sind viele Menschen unserem Angebot gefolgt, die Osterbäume in den Kirchen und Kirchgärten zu schmücken. Diese können Sie auch in der Woche nach Ostern noch anschauen. Vielleicht sind Sie ja auch über die Ostertage einmal auf einem der Friedhöfe in Pfungen und Dättlikon gewesen und unseren Stationenweg abgelaufen?

Solange die Massnahmen des Bundes noch in Kraft sind, setzen wir unser Angebot fort: Klicken Sie rein, es lohnt sich: www.ref-pfungen.ch oder www.kirche-daettlikon.ch. Gerne schicken wir Ihnen unsere Texte auch mit der Post oder per E-Mail. Dafür reicht ein kurzer Anruf bei Simone oder Johannes Keller oder eine E-Mail.

Reformierte Kirchgemeinde Pfungen

Gottesdienste und Anlässe

Wir listen an dieser Stelle wie immer für Sie die Daten unserer Gottesdienste auf, in der Hoffnung, dass ab 1. Mai gewisse Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen. Gerne halten wir Sie telefonisch (Kontakt siehe unten) und auf unserer Homepage www.ref-pfungen.ch auf dem Laufenden.

Sonntag, 19. April

Gottesdienst als Leseandacht: Wir erstellen für Sie eine Hausandacht, die wir auf unseren Homepages hochladen, per E-Mail versenden oder per Post verschicken. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen Ausdruck haben möchten und wir schicken Ihnen die Andacht zu.

Sonntag 26. April

Videoimpuls aus der Kirche Pfungen, zu sehen auf den Homepages, Facebook oder per Link als E-Mail zugeschickt.

Sonntag, 3. Mai, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst. Pfr. Johannes Keller und Jan Freicher (Orgel)

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen

SELAM-Gottesdienst am Muttertag. Pfr. Johannes Keller, Genet Meier (SELAM-Hilfswerk Äthiopien) und Robert Schmidt (Orgel und Klavier)

Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Film-Abendgottesdienst. Pfrn. Simone Keller und Cornelius Bader (Orgel und Klavier)

Pfarramt Pfungen

Pfr. Johannes Keller, johannes.keller@ref-pfungen.ch
Tel. 052 315 14 30 oder 079 462 46 94

Reformierte Kirchgemeinde Dättlikon

Gottesdienste und Anlässe

Wir listen an dieser Stelle wie immer für Sie die Daten unserer Gottesdienste auf, in der Hoffnung, dass ab 1. Mai gewisse Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen. Gerne halten wir Sie telefonisch (Kontakt siehe unten) und auf unserer Homepage www.kirche-daettlikon.ch auf dem Laufenden.

Sonntag, 19. April

Gottesdienst als Leseandacht: Wir erstellen für Sie eine Hausandacht, die wir auf unseren Homepages hochladen, per E-Mail versenden oder per Post verschicken. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie einen Ausdruck haben möchten und wir schicken Ihnen die Andacht zu.

Sonntag 26. April

Videoimpuls aus der Kirche Pfungen, zu sehen auf den Homepages, Facebook oder per Link als E-Mail zugeschickt.

Sonntag, 3. Mai, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst Pfr. Johannes Keller und Jan Freicher (Orgel)

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst zum Muttertag. Pfrn. Simone Keller und Jan Freicher (Orgel)

Sonntag, 10. Mai, 09.30 Uhr, Kirche Pfungen

SELAM-Gottesdienst am Muttertag. Pfr. Johannes Keller, Genet Meier (SELAM-Hilfswerk Äthiopien) und Robert Schmidt (Orgel und Klavier)

Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Film-Abendgottesdienst. Pfrn. Simone Keller und Cornelius Bader (Orgel und Klavier)

Pfarramt Dättlikon

Pfrn. Simone Keller, simone.keller@kirche-daettlikon.ch
Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27

Informationen zu unseren Veranstaltungen

Versoben: «Lange Nacht der Kirchen»

Das überregionale Projekt «Lange Nacht der Kirchen», welches am 05.06.2020 hätte stattfinden sollen, wird um ein Jahr verschoben.

Versoben: Konfirmationsfeier vom 14.06.2020

Die Konfirmationsfeier des diesjährigen Konf-Jahrganges muss auf Anweisung des Kirchenrates verschoben werden und wird nach den Sommerferien gefeiert. Die betroffenen Familien werden schnellstmöglich über einen allfälligen neuen Termin informiert.

Pausiert: Kirchlicher Unterricht

Alle Angebote im Bereich Religionsunterricht sind aktuell pausiert. Wir werden alle betroffenen Familien rechtzeitig informieren, wenn der Unti wieder aufgenommen werden kann. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen, die Sie per E-Mail oder Post erhalten, oder besuchen Sie unsere Homepage.

Röm. - kath. Pfarrei St. Pirminius Pfungen

KEINE GOTTESDIENSTE und VERANSTALTUNGEN

Liebe Pfarreimitglieder

Aufgrund der Eindämmung der Coronavirus-Pandemie und auf Empfehlung des BAG und des Bistums Chur müssen wir folgende Massnahmen bis 19. April 2020 umsetzen:

1. ALLE GLÄUBIGE SIND VON DER SONNTAGSPFLICHT ENTBUNDEN.
2. Es finden keine Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen bis 19. April 2020 statt. Das betrifft die Erstkommunions- und die Firmungsfeier sowie alle Messen in der Karwoche und die Osterfeier.
Diejenigen, die mit Pfr. Benignus per E-Mail verbunden sind, werden die Predigt von ihm weiterhin erhalten. Wer dies neu möchte, kann sich bei ihm gerne melden.
3. Beerdigungen finden nur im engsten Familienkreis statt.
4. Beichte und Krankensalbungen werden unter den vorgegebenen hygienischen Massnahmen durchgeführt. Hausbesuche werden ebenfalls ausgesetzt, ausser im Notfall unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen hygienischen Massnahmen. Jubiläumsgratulationen empfehlen wir, nur per Telefon zu machen und auf persönlichen Besuch zu verzichten.
5. Die Feier der Taufe ist ausgesetzt - ausser im Falle einer Nottaufe.
6. Der Religionsunterricht und auch die damit verbundenen Veranstaltungen sind ebenfalls ausgesetzt. Es wird jedoch in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern und Katechetinnen abgeklärt, in welcher Form der Religionsunterricht vermittelt werden kann.

Unsere Kirche bleibt für das stille Gebet tagsüber geöffnet. So können Sie auch Ihre persönlichen religiösen Bedürfnisse stillen. Auch können Sie über TV, Radio Maria, Radio Gloria oder über andere kirchliche Medien mit der Kirche verbunden bleiben. Gerne weise ich Sie auf die Möglichkeit der geistlichen Kommunion hin.

Gebet für die geistliche Kommunion:

Mein Jesus, mein Heiland, mein Erlöser. Ich glaube fest, dass Du im Allerheiligsten Altarsakrament gegenwärtig bist. Ich bete Dich in tiefer Ehrfurcht an. Ich liebe Dich über alles und meine Seele sehnt sich danach, Dich in mein Herz aufzunehmen.

Da ich Dich jetzt nicht in der Heiligen Kommunion empfangen kann, bitte ich Dich, komm geistig in mein Herz. Komm zu mir mit Deiner heiligmachenden Gnade. Ich will Dich umarmen und will mich ganz mit Dir vereinen.

O Jesus, lass nicht zu, dass ich mich jemals von Dir entferne.

In **administrativer Hinsicht** möchten wir Sie ebenso informieren, dass das Pfarreisekretariat reduziert besetzt ist. Bis auf weiteres bleibt das Büro jeweils donnerstags geschlossen. Auch bitten wir Sie, allfällige **administrative Besprechungen vorgängig** per Telefon 052 315 14 36 oder per Mail **anzumelden**.

Das Gebet ist eine wichtige Waffe im Kampf gegen Krankheiten oder für verschiedene Lebenslagen. Beten wir, dass eine Erleichterung, Rettung, Heilung durch einen Impfstoff diesen Stillstand aufheben kann. Bleiben wir miteinander im Gebet verbunden.

WICHTIGE INFORMATION

Bitte kontaktieren Sie unsere Homepage unter www.pirminius.ch. Diese wird laufend aktualisiert. Vielen Dank.

EINKAUFS-AKTION



Brauchen Sie Hilfe für Einkäufe? Wenn Sie zur Risikogruppe gehören und Ihre Wohnung oder Haus nicht oder nur schwerlich verlassen können, melden Sie sich bitte bei uns. Im Gegenzug brauchen wir gleichzeitig die Unterstützung von Freiwilligen HelferInnen.

Haben Sie durch diese Coronakrise nun unverhofft Zeit, bei dieser Einkaufs-Aktion mitzuhelfen? Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail pfarrei@pirminius.ch.

In dieser aussergewöhnlichen Situation möchten wir so gemeinsam ein Zeichen der Solidarität setzen und damit Zuversicht geben. Die Einsätze werden entsprechend den eingegangenen Bedürfnissen jeweils am Freitagvormittag koordiniert und mitgeteilt.



VERKAUF DER HEIMOSTERKERZEN

Diese werden ab sofort in der Kirche beim Schriftenstand zu einem Unkostenbeitrag von CHF 10.00 angeboten. Bitte die vorgesehene Kasse beachten – vielen Dank. Der Gesamterlös kommt den Freien Katholischen Schulen in Zürich zugute.

In Verbundenheit und tragt Sorge zu Eurer Gesundheit.
Pfr. Benignus

reformierte
kirche pfungen

Röm.-kath. Pfarrei
St. Pirminius · Pfungen



Pfungen
Leben in der Töss

Empfehlung des Bundesrates:
Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind.
Es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen.
Der Bundesrat und die Schweiz zählen auf Sie!

Wir helfen uns gegenseitig
Hilfe und Unterstützung in Corona-Zeiten

<p>Pfr. Johannes Keller Reformierte Kirchgemeinde 052 315 14 30 johannes.keller@ref-pfungen.ch</p> <p>Gemeinde Pfungen 052 305 07 70 info@pfungen.ch</p> <p>Hauslieferdienste <i>Brot und mehr ...</i> Bäckerei Rössler 052 315 33 88</p> <p><i>Esswaren und mehr ...</i> Pickanto (am Bahnhof) 052 301 06 91</p> <p><i>Drogerie</i> Irchel Drogerie, Neftenbach 052 315 44 70 neftenbach@irchel-drogerie.ch</p>	<p>Pfr. Benignus Ogbunanwata röm.-kath. Kirchgemeinde 052 315 14 36 pfarrei@pirminius.ch</p> <p>Solidaritätsgruppe „Zäme schaffed mir das“ Daniela Vogt 052 315 47 18 info@blumenwerkstatt-pfungen.ch</p> <p><i>Mittagstisch (Essen auf Rädern)</i> Restaurant Löwen, Lotti Gnehm 052 315 16 65</p> <p><i>Apotheke</i> Apotheke MedZentrum 052 305 03 50 apotheke@medzentrum.ch</p>
---	--

Gemeinsam schaffen wir's.

Veranstaltungskalender Pfungen

Bitte erkundigen Sie sich beim Veranstalter, ob der Anlass durchgeführt wird!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
22. April	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
04. Mai	ganztägig	Häckseltour	Werkbetrieb Pfungen	Gemeindegebiet
06. Mai	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
20. Mai	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet

Veranstaltungskalender Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich beim Veranstalter, ob der Anlass durchgeführt wird!

Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
29. April		Obligatorische Bundesübung	Schützenverein	Schützenhaus
06. Mai		Freie Übung, Cup 1. Runde	Schützenverein	Schützenhaus
	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
09. Mai	10.00 – 11.00 Uhr	offener Samstag	Bibliothek Dättlikon	Schulhaus
13. Mai		Freie Übung, Cup 1. Runde	Schützenverein	Schützenhaus
14. Mai	11.45 Uhr	Mittagstisch (ohne Anmeldung)	Pro Senectute	Gasthof Traube
15. Mai	18.30 – 21.30 Uhr	Jugiklubabend	IG Jugendarbeit	
16./17. Mai	ganztägig	Jugendsporttag	Jugendriege	
20. Mai	morgens ab 07.00 Uhr	Grüngutabfuhr	Frei Logistik & Recycling	Gemeindegebiet
23. Mai	ganztägig	Sonderabgabe Metall	Gemeinde	Werkgebäude

Veranstaltungskalender Pfungen/Dättlikon

Bitte erkundigen Sie sich beim Veranstalter, ob der Anlass durchgeführt wird!

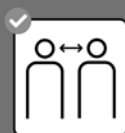
Datum	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
23. April	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8
29. April	19.30 – 21.30 Uhr	Monatsübung	Samariter Pfu-Dä-Ne	Dorfstrasse 22
30. April	ganztägig	Seniorenwanderung	Auskunft: 079 734 67 00	Stein am Rhein
09. Mai	07.30 – 12.00 Uhr	Nothilfe-Refresher	Samariter Pfu-Dä-Ne	Dorfstrasse 22
14. Mai	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8
28. Mai	14.00 – 16.00 Uhr	Mütter-/Väterberatung	kjz Winterthur	Hinterdorfstrasse 8

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE. RETTEN SIE LEBEN.

Ausser in folgenden Ausnahmen:
 • Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
 • Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 • Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
 • Sie müssen anderen Menschen helfen.



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Notfallnummern

- 112 – Internationale Notrufnummer
- 117 – Polizei
- 118 – Feuerwehr
- 140 – Strassen-Pannenhilfe
- 143 – Tel-Seelsorge, Dargebotene Hand
- 144 – Sanität, Ambulanz
- 145 – Gifinfos, Notfallberatung
- 147 – Kinder-/Jugendnotruf
- 163 – Strassenzustand
- 1414 – Rega, Rettungsflugwacht
- 044 261 88 66 – Elternnotruf
- 044 211 22 22 – Tierrettungsdienst

Ärztetelefon

Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Gratisnummer 0800 33 66 55

24 Std. / 365 Tage
 Das Ärztetelefon ist immer für Sie da!

Neue Artikel-Serie: Neophyten und deren Bekämpfung

Was sind Neophyten?

Der Begriff Neophyten bedeutet wörtlich übersetzt „neue Pflanzen“ und bezeichnet ganz allgemein Pflanzen, die nach 1492 bewusst oder unbewusst in Gebiete eingeführt wurden, wo sie vorher nicht vorkamen. Einige dieser nicht einheimischen Pflanzen werden jedoch zu Problempflanzen, indem sie sich wildlebend etablieren, sich stark ausbreiten und die einheimische Flora und Fauna gefährden und verdrängen. Ab diesem Zeitpunkt werden sie als invasive Neophyten bezeichnet.

Neophytenbekämpfung – Was kann ich tun?

Viele dieser Neophyten haben sich schon sehr stark in der Schweiz etabliert. Eine flächendeckende Bekämpfung ist bei vielen Arten, wie zum Beispiel dem Sommerflieder oder der Goldrute, gar nicht mehr möglich. Daher müssen Bereiche ausgeschieden werden, die gezielt von Neophyten freigehalten werden sollen, zum Beispiel Naturschutzgebiete. Eines dieser Naturschutzgebiete ist der Brinerweiher und dessen Umgebung in Pfungen. Dort bekämpft der OV Pfungen schon seit Jahren in mühsamster Arbeit zahlreiche Flächen mit moderatem bis sehr starkem Neophytenbefall.

Je länger mit Massnahmen zur Bekämpfung zugewartet wird, desto schwieriger und kostspieliger fallen sie aus. Bestände von invasiven Neophyten sollten so früh wie möglich bekämpft werden. Um eine effektive Bekämpfung zu erreichen, müssen die Massnahmen wie schneiden, ausreissen oder ausgraben mehrmals wiederholt werden, oft auch über mehrere Jahre hinweg.

In einer neuen Artikel-Serie stellen wir Ihnen in loser Folge einige dieser Neophyten in einer Quick-Info vor, heute:

Der Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)



Der Kirschlorbeer kommt ursprünglich aus Kleinasien. Als Zierpflanze wird er in ganz Europa kultiviert und verwildert gelegentlich.

Der Kirschlorbeer wird häufig in Gärten kultiviert. Die zahlreichen Früchte werden von Vögeln verzehrt und somit werden die Samen in naturnahe Lebensräume verschleppt. Zudem kann der Baum durch Stockausschläge wieder austreiben, wenn der Stamm zerstört wird. Der schnellwüchsige Baum erträgt sowohl schattige als auch sonnige Standorte. Jungpflanzen können sich auch in tiefem Schatten etablieren. Die Ausbreitung dieser eher wärmeliebenden Art wird durch den Klimawandel begünstigt.

Die natürliche Verjüngung einheimischer Gehölze kann durch das dichte Blattwerk behindert werden, die starke Beschattung verdrängt auch den Unterwuchs. Ein von Kirschlorbeer befallenes Waldstück weist 40% weniger Artenvielfalt auf, als ein Wald ohne Kirschlorbeerbefall.

Merkmale der Pflanze:

Immergrüner Strauch bis 6 m Höhe. Glänzende, breitlanzettliche Blätter, welche ca. 10 bis 15 cm lang werden.

Die weissen Blüten entstehen in 10 bis 15 cm langen, aufrechten Trauben. Die kugeligen Früchte sind glänzend schwarz und haben einen Durchmesser von 7-10 mm.

Die ganze Pflanze, aber vor allem die Blätter und Samen, enthalten blausäurehaltige Glycoside und sind giftig.



Bild: Blüten dolden



Bild: Fruchtstände

Blütezeit: April bis Juni

Standort: In Wäldern, an Waldrändern und an Wegrändern.

Bekämpfung:

Keine neuen Kirschlorbeersträucher mehr anpflanzen in den Pfungemer Gärten. Jungpflanzen mit Wurzeln ausreissen, ältere Sträucher fällen und gleichzeitig Wurzeln ausgraben oder fräsen. Um Versamung zu verhindern, Beeren vor Samenreife abschneiden und entsorgen (Kehricht).

Abgeschnittene oder ausgegrabene Pflanzenteile nicht in den Kompost werfen! Kirschlorbeer gehört in die Kehrichtverbrennung.

Weiterführende Informationen:

Offizielle Kontaktperson «Neobiota» in jeder Gemeinde, bei uns: Ralph Bühler, Förster, 052 315 48 32, www.neobiota.zh.ch. Ferner gibt es Merkblätter zu den einzelnen Problempflanzen: www.naturschutz.zh.ch

Magnus Mattli, Gemeinde Pfungen, in Zusammenarbeit mit Andy Zürcher, Präsident OV Pfungen



Algen Killer Ihr Fassadenreiniger

Bis zu 70% eingespart und das ohne Neuanstrich!

Die Mobile Waschanlage für Ihre Fassade.

Rufen Sie uns an!
Gerne erstellen wir auch für Sie eine kostenlose Musterfläche und ein unverbindliches Angebot.

Algen Killer Ihr Fassadenreiniger

Zürichstrasse 111 | 8413 Neftenbach | 079 197 25 25 | 079 198 25 25
www.algen-killer.ch | info@algen-killer.ch

KOSTENFREIE PROBEFLÄCHE



Neu seit 01.03.19

Elliker Gärten

Pflege, Unterhalt und Umgestaltung von Grünanlagen

Frühlingszeit ist Rasenzeit
Gerne vertikutieren, säen und düngen wir Ihren Rasen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Aktuell Lieferservice!
Benötigen Sie die gängigsten Gartenbaumaterialien wie Pflanzen, Erden oder Kompost, um Ihren Garten selbst in Schwung zu bringen? Wir liefern bis zu Ihnen nach Hause.

Beat Elliker
Landschaftsgärtner EFZ
077 531 43 65
elliker-gaerten.ch
info@elliker-gaerten.ch

elliker gaerten




MEDZENTRUM PFUNGEN
APOTHEKE & ÄRZTEHAUS

Blieben Sie gesund, bleiben Sie zuhause!

Nutzen Sie unseren **Hauslieferservice**

für Pfungen, Dättlikon, Neftenbach, Buch am Irchel, Berg am Irchel, Dorf, Volken, Flaach, Henggart, Wülflingen und Dättgau

Bestellungen telefonisch: 052 305 03 50, per E-Mail: apotheke@medzentrum.ch

Lieferung zwischen 16 und 18 Uhr
Bestellschluss für eine Lieferung am gleichen Tag: 11.30 Uhr (für Lagerartikel 15 Uhr).
Lieferung kostenlos

Bargeldlos und touchless
an der Haustüre mit Apple Pay, EC- oder Kreditkarte bezahlen



www.medzentrum.ch

Riedackerstrasse 5 beim Bahnhof Pfungen
apotheke@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 50
praxis@medzentrum.ch | Tel. 052 305 03 55

TEAM 7



yps Tisch, lui Stuhl

wirz natürlich **wohnen**
WOHNIDEEN AUS MASSIVHOLZ

Wirz Wohnen AG • Karl Bügler Strasse 3 • 8413 Neftenbach
Telefon 052 3152751 | info@wirzwohnen.ch • www.wirzwohnen.ch